

Projektband Sachunterricht:

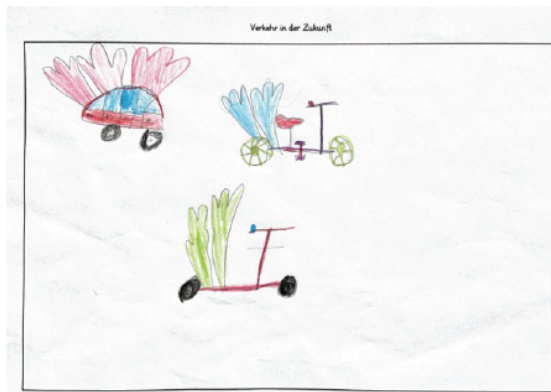
Vorstellungen zukünftigen Verkehrs von Viertklässler*innen

Anna-Sophie Mittmann
Nina Brohm

Theoretischer Kontext

„Ein Bereich, der für die Entwicklung einer zukunftsfähigen Kultur von besonderer Bedeutung sein wird, ist die Mobilität. Ohne Mobilität, ohne Austausch und Kommunikation kein gesellschaftliches Leben“ (Rammler 2015, S. 16)

- Mobilität auch als soziale Konstruktion (vgl. Tully 2009, S. 38ff)
 - Soziale Stellung
 - Möglicher Hinweis auf finanzielle Mittel
- Zukunft: Findung von nachhaltigen Ressourcen und selbststeuernde Fahrzeuge (vgl. Spitta 2013, S. 97f)



Methodisches Vorgehen

- **Qualitative Forschung** mithilfe von Kinderzeichnungen und anschließenden Interviews
- **Kinderzeichnung** als Mittel zum Ausdruck und Verständigung der kindlichen Gedanken
- **Interviews** ermöglichen Erläuterungen des Gezeichneten, z.B. Motivation der Motivwahl

Ergebnisse

Kategoriensystem der Vorstellungen:

Technischer Fortschritt

Umwelt/ Nachhaltigkeit

Sicherheit

Gegenwärtiger Verkehr

42 % der Kinder zeichneten eigene Wunschvorstellungen, 58 % zeichneten Elemente eines allgemein gesellschaftlichen Nutzens, überwiegend fand eine positive Bewertung des zukünftigen Verkehrs statt



Literatur

Rammler, Stefan (2015): Schubumkehr. Die Zukunft der Mobilität. Frankfurt am Main: Fischer Taschenbuch, 2. Auflage.

Spitta, Philipp (2013): Kinder und Mobilität. Mobilitätsbildung im Sachunterricht. In: Gläser, Eva/Schönknecht, Gudrun: Sachunterricht in der Grundschule entwickeln – gestalten – reflektieren. Frankfurt am Main: Grundschulverband.

Tully, Claus J. (2009): Leben und Gestalten in mobilen Welten. In: Curdt, E./ Roselieb, H./ Wiesmüller, C.: Mobilität bewegt Schule. Das niedersächsische Curriculum Mobilität an schulischen und außerschulischen Lernorten. Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag.